



com**BOTS**®

QUARTALSFINANZBERICHT
ZUM 30. SEPTEMBER 2007
ZWISCHENMITTEILUNG NACH §37X WPHG



COMBOTS AG

DAS DRITTE QUARTAL 2007

AUF EINEN BLICK

- * Q3 – Richtungweisendes Quartal; Neuausrichtung beschlossen
- * Anstrengungen zur Vermarktung ohne ausreichenden Erfolg; Einstellung von Weiterentwicklung und Betrieb des Services beschlossen
- * Angelaufende Restrukturierung verläuft plangemäß; Q3-Ergebnis durch 7,5 Millionen Euro einmalige, außerordentliche Abschreibungen und 2,4 Millionen Euro einmalige, zahlungswirksame Restrukturierungskosten belastet; dadurch EBT Q3/2007 -17,4 Millionen Euro
- * Bereits deutliche Reduzierung der operativen Kostenbasis bei EBT von ca. -5 Millionen Euro in Q4 geplant
- * Positive Entwicklung von United Internet: per 30. September unrealisierte Kursgewinne von mehr als 79,1 Millionen Euro (+27%) seit Jahresbeginn; duale Unternehmenstrategie damit insgesamt erfolgreich
- * Abschluss der Restrukturierungsmaßnahmen größtenteils noch in 2007; weitere Schritte des Unternehmens werden umfassend und ergebnisoffen geprüft
- * Erwartetes Ergebnis für das Gesamtjahr 2008 unter Berücksichtigung des Finanz- und Beteiligungsergebnisses bei 1-2 Millionen Euro

COMBOTS AG

DIE FINANZDATEN

AUF EINEN BLICK

in Mio. Euro

	Q3/2007	Q3/2006	Q1-Q3/2007	Q1-Q3/2006
Allgemeine Verwaltungskosten	(1,9)	(1,7)	(4,9)	(6,3)
Operatives Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche	(1,9)	(1,7)	(4,9)	(6,3)
Finanz- und Beteiligungsergebnis	1,2	1,1	7,1	6,8
Steuererträge (-aufwände)	(1,1)	(0,2)	(1,2)	1,1
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	(1,8)	(0,8)	1,1	1,6
Ergebnis aus nicht fortgeführtem Produktbereich ComBOTS	(16,8)	(11,7)	(30,1)	(28,0)
Periodenergebnis	(18,5)	(12,5)	(29,1)	(26,4)
Periodenergebnis je Aktie (in Euro)	(0,53)	(0,35)	(0,83)	(0,73)
Liquide Mittel und sonstige Wertpapiere	510,0	432,5	510,0	432,5
Eigenkapital	525,0	462,4	525,0	462,4
Bilanzsumme	545,1	481,4	545,1	481,4



COMBOTS AG INHALTSVERZEICHNIS

Quartalsfinanzbericht

zum 30. September 2007

Brief an die Aktionäre	04
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	07
Konzern-Bilanz	08
Konzern-Kapitalflussrechnung	09
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	10
Anhang zum verkürzten Abschluss	11
Zwischenlagebericht	22
Finanzkalender & Impressum	29



COMBOTS Q3/2007

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



COMBOTS AG BRIEF AN DIE AKTIONÄRE VON CHAIRMAN UND GRÜNDER MICHAEL GREVE

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, liebe Mitaktionäre,

das dritte Quartal 2007 war für die ComBOTS AG ein entscheidendes und richtungweisendes Quartal. Wie bereits auf der Hauptversammlung und im Halbjahresbericht im Juli angekündigt, sollte sich in diesem Quartal zeigen, ob es uns gelingt, eine breitere Nutzerbasis für das ComBOTS-Produkt zu gewinnen. Leider haben die Anstrengungen des Unternehmens, den Service über Marketing und funktionale Erweiterungen im Q2 und Q3 zu platzieren, bis Ende des dritten Quartals keine ausreichenden Erfolge gezeigt. Vorstand und Aufsichtsrat der ComBOTS AG haben daher am 25. September beschlossen, die Weiterentwicklung des digitalen Kommunikationsservices in seiner jetzigen Form einzustellen sowie die Gesellschaft zu restrukturieren und neu auszurichten. Weitergehend haben Aufsichtsrat und Vorstand am heutigen Tag beschlossen, auch den Betrieb des Services einzustellen und das Produkt zukünftig nicht mehr anzubieten.

Unbefriedigende Marktakzeptanz und Selbstverbreitung des Services

Im März dieses Jahres wurde für den neu entwickelten Kommunikationsdienst die Beta-Phase beendet und die 1.0 Version veröffentlicht. Seitdem konnten trotz umfassender Anstrengungen keine signifikanten Zugewinne in den Nutzerzahlen erreicht werden. Diese unbefriedigende Marktakzeptanz und die mangelnde Selbstverbreitung stellen keine ausreichende Perspektive dar, um den Service weiterzuentwickeln und weiterhin zu betreiben.

Wie bereits in der Adhoc-Mitteilung vom 25. September angekündigt, führt das Unternehmen parallel zur Einstellung der Weiterentwicklung und der jetzt beschlossenen Einstellung des Kommunikationsservices eine Restrukturierung durch, die sowohl die Anpassung der im Projekt gebundenen internen und externen Entwicklungskapazitäten als auch die Reduktion der bestehenden Kapazitäten für die Bereitstellung der Services sowie die Anpassung der Betriebsorganisation umfasst. Diese Restrukturierung wurde Ende des dritten Quartals begonnen und verläuft plangemäß.

Deutliche Reduzierung der Kostenstruktur geplant

Durch die beschriebenen Maßnahmen soll die Kostenbasis deutlich reduziert werden. Im Rahmen der Restrukturierung rechnet das Unternehmen mit einmaligen, außerplanmäßigen und nicht zahlungswirksamen Abschreibungen von 7,5 Millionen Euro und geht darüber hinaus von zahlungswirksamen Einmaleffekten in Höhe von 2,4 Millionen Euro aus.

Die gesamten erwarteten Restrukturierungskosten wurden im vorliegenden Q3-Abschluss berücksichtigt. Für das vierte Quartal wird bereits eine signifikante Reduktion der Kostenbasis erwartet. Die Restrukturierung soll größtenteils noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Kostenbasis im dritten Quartal weitgehend konstant

Im dritten Quartal 2007 konnte die Kostenbasis auf weitgehend konstantem Niveau fortgeführt werden. Leicht kostensteigernd wirkten die Anstrengungen zur funktionalen Erweiterung und im Marketing des Produktes. Der Verlust auf Basis EBITDA betrug im abgelaufenen Quartal



-9,1 Millionen Euro (Q3/2006: -11,3 Millionen Euro) und entsprach damit den Planungen des Managements. Unter Berücksichtigung von Abschreibungen in Höhe von 9,5 Millionen Euro belief sich das EBIT auf -18,6 Millionen Euro (Q3/2006: -13,4 Millionen Euro). Für das Quartal lag das Ergebnis vor Steuern bei darin enthaltenen Einmalaufwendungen aus der Restrukturierung in Höhe von insgesamt 9,9 Millionen Euro bei -17,4 Millionen Euro. Das Unternehmen rechnet für das 4. Quartal 2007 bei einer bereits deutlich reduzierten Kostenbasis mit einem Ergebnis vor Steuern und Einmaleffekten von ca. -5 Millionen Euro.

Anteil an der United Internet AG weiter im Wert gestiegen

Abermals positiv hat sich die im Rahmen der dualen Unternehmensstrategie in 2005 eingegangene 9,27-prozentige Beteiligung an der United Internet AG entwickelt. Somit konnte trotz der enttäuschenden Entwicklung des Geschäftsbereiches „Persönliche Digitale Kommunikation“ die Substanz des Unternehmens weiter gestärkt werden. Die Beteiligung an United Internet konnte mit unrealisierten Kursgewinnen von mehr als 79 Millionen Euro seit Beginn des Jahres bis zum Abschlussstichtag 30. September 2007 wiederum die in sie gesetzten Erwartungen voll erfüllen. Einschließlich der Beteiligung an der United Internet AG verfügt die Gesellschaft zum Stichtag 30. September 2007 über liquide Mittel (inkl. handelbarer Wertpapiere) von 510 Millionen Euro.

Ausblick

Das Unternehmen plant, die Restrukturierung großteils noch im Q4/2007 abzuschließen. Parallel dazu will das Unternehmen Verwertungs- und Fortführungskonzepte für die vorhandenen Vermögensgegenstände, insbesondere für Rechenzentrum und Immobilien, entwickeln und nachfolgend umsetzen. Mit einem kleinen Team plant das Unternehmen im ersten Halbjahr 2008 mögliche neue Online-Dienste zu evaluieren und gegebenenfalls anschließend zu entwickeln. Ferner wird das Unternehmen in diesem Zeitraum

auch ergebnisoffen prüfen, inwieweit die Kapitalausstattung und auch die Kapitalmarktstrategie insgesamt an den zukünftigen Geschäftsumfang anzupassen sind.

Für Q1/2008 geht das Unternehmen von Gesamtkosten im Konzern – bei noch zu vernachlässigender Einnahmenseite – von ca. 2,2 Millionen Euro aus. Hierin enthalten sind Sachkosten von ca. 0,9 Millionen Euro, Personalkosten von 0,9 Millionen Euro sowie Abschreibungen von 0,4 Millionen Euro. Akquisitionen sind nach laufender Planung für das Jahr 2008 nicht vorgesehen. Für das Gesamtjahr 2008 plant das Unternehmen einschließlich des Finanz- und Beteiligungsergebnisses auf der Grundlage der aktuellen Vermögens- und Finanzstruktur mit einem positiven Ergebnis von 1-2 Millionen Euro.

Die beschlossenen und inzwischen in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen zur Restrukturierung und Neuausrichtung, die deutliche Reduktion der operativen Kosten und die Aussicht, durch eben diese Maßnahmen im Jahr 2008 auch operativ ein positives Ergebnis zu erzielen, stellen einen wichtigen und positiven Schritt für das Unternehmen und damit alle Aktionäre dar. Auch die zukünftig anstehenden Schritte und Entscheidungen erfordern ebenfalls sorgfältige Vorbereitung auf Grundlage angemessener Informationen. Wir bitten hierfür bei allen Aktionären um die erforderliche Geduld und Ihr Vertrauen.

Michael Greve
Chairman & Gründer



COMBOTS AG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

ZUM 30. SEPTEMBER 2007

in T Euro, außer Angaben zur Aktie

	Q3/2007	Q3/2006	Q1-Q3/2007	Q1-Q3/2006
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Umsatzkosten	0	0	0	0
Bruttoergebnis vom Umsatz	0	0	0	0
Marketing und Werbung	0	0	0	0
Allgemeine Verwaltungskosten	(1.856)	(1.672)	(4.933)	(6.342)
Forschung und Entwicklung	0	0	0	0
Operatives Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche	(1.856)	(1.672)	(4.933)	(6.342)
Finanzergebnis	1.232	1.068	7.144	6.006
Beteiligungsergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0	0	826
Ergebnis vor Steuern	(624)	(604)	2.211	490
Steuererträge (-aufwände)	(1.147)	(153)	(1.156)	1.076
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	(1.771)	(757)	1.055	1.566
Ergebnis aus nicht fortgeführtem Produktbereich ComBOTS	(16.762)	(11.735)	(30.121)	(27.985)
Periodenergebnis	(18.533)	(12.492)	(29.066)	(26.419)
Ergebnis je Aktie (in Euro)				
unverwässert	(0,53)	(0,35)	(0,83)	(0,73)
verwässert	(0,53)	(0,34)	(0,82)	(0,72)
Durchschnittliche Anzahl an Aktien				
unverwässert	34.677.570	35.858.523	35.039.270	35.949.790
verwässert	35.267.213	36.621.027	35.628.913	36.712.294



COMBOTS AG

KONZERN-BILANZ (IFRS)

ZUM 30. SEPTEMBER 2007

AKTIVA in T Euro

	30.09.2007	31.12.2006
Langfristig gebundenes Vermögen		
Sachanlagen	22.741	24.211
Immaterielle Vermögenswerte	106	5.748
Ausleihungen	335	348
Wertpapiere des Anlagevermögens	439.954	364.545
Summe langfristig gebundenes Vermögen	463.136	394.852
Kurzfristig gebundenes Vermögen		
Flüssige Mittel	47.261	38.152
Wertpapiere	22.727	59.990
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	34
Steuererstattungsansprüche	5.204	2.535
Sonstige Vermögenswerte und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.876	57.128
Zwischensumme kurzfristig gebundenes Vermögen	78.068	157.839
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	3.887	9.772
Summe kurzfristig gebundenes Vermögen	81.955	167.611
Summe Aktiva	545.091	562.463

PASSIVA in T Euro

	30.09.2007	31.12.2006
Eigenkapital		
Stammaktien, rechnerischer Wert 1 Euro	34.671	38.429
Kapitalrücklage	78.739	104.776
Sonstige Rücklagen	206.610	129.050
Bilanzgewinn	207.390	236.456
Eigene Aktien	(2.380)	(20.255)
Summe Eigenkapital	525.030	488.456
Langfristig fällige Verbindlichkeiten		
Bankverbindlichkeiten aus Leasingobjektgesellschaft	11.630	11.849
Summe langfristig fällige Verbindlichkeiten	11.630	11.849
Kurzfristig fällige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.722	1.939
Rückstellungen	4.520	1.930
Steuerrückstellungen	35	36
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.154	58.253
Summe kurzfristig fällige Verbindlichkeiten	8.431	62.158
Summe Passiva	545.091	562.463



COMBOTS AG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

ZUM 30. SEPTEMBER 2007

in T Euro

	Q1-Q3/2007	Q1-Q3/2006
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenfehlbetrag	(29.066)	(26.405)
Ergebnis aus der At Equity-Beteiligung	0	(826)
Zinserträge	(8.452)	(6.179)
Zinsaufwand	550	480
Steueraufwand (-ertrag)	1.156	(1.076)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	14.192	4.902
Abgang von Anlagevermögen	355	114
Aufwand aus Mitarbeiterbeteiligung	120	91
Ergebnis aus der Veräußerung von Wertpapieren	758	505
Veränderung der Aktiva und Passiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34	1.999
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	0	(17)
Sonstige Vermögenswerte und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	(2.434)	2.999
Kurzfristig fällige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.958	(10.767)
Gezahlte Steuern	(2.659)	(19.635)
Mittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	(22.488)	(53.815)
<i>Davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	<i>(6.526)</i>	<i>(4.085)</i>
<i>Davon aus nicht fortgeführtem Produktbereich ComBOTS und WEB.DE Portal</i>	<i>(15.962)</i>	<i>(49.730)</i>
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(1.024)	(5.615)
Sachanlageninvestitionen	(526)	(14.592)
Veränderung der Wertpapiere des Anlage- und des Umlaufvermögens	36.888	(73.900)
Erwerb von Beteiligungen abzgl. erhaltener liquider Mittel	0	1.911
Mittelzu-/abfluss aus dem Investitionsbereich	35.338	(92.196)
<i>Davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	<i>36.618</i>	<i>(72.219)</i>
<i>Davon aus nicht fortgeführtem Produktbereich ComBOTS</i>	<i>(1.280)</i>	<i>(19.977)</i>
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Kapitalerhöhungen	189	242
Erwerb eigener Aktien	(12.228)	(2.452)
Rückzahlungen von Verbindlichkeiten der Leasingobjektgesellschaft	(219)	0
Rückzahlungen von Ausleihungen	13	19
Minderheitenanteile	0	(14)
Einzahlungen aus Zinsen und Dividenden	9.054	6.179
Auszahlungen aus Zinsen	(550)	(480)
Mittelzu-/abfluss aus dem Finanzierungsbereich	(3.741)	3.494
Zunahme/Abnahme der flüssigen Mittel	9.109	(142.517)
Flüssige Mittel zum Periodenbeginn	38.152	150.757
Flüssige Mittel zum Periodenende	47.261	8.240

COMBOTS AG

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS (IFRS) VOM 31.12.2006 BIS ZUM 30.09.2007

in T Euro

	Stamm- aktien	Kapital- rücklage	Sonstige Rück- lagen	Bilanz- gewinn	Eigene Aktien	Summe
31. Dezember 2005	38.361	104.373	32.523	269.795	(16.175)	428.877
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	50	192				242
Erwerb eigener Aktien					(2.452)	(2.452)
Effekt aus Mitarbeiterbeteiligung		91				91
Erfolgsneutrale Eigenkapitalverän- derungen aus zur Veräußerung verfügbarer Wertpapiere			61.534			61.534
Periodenergebnis				(25.901)		(25.901)
30. September 2006	38.411	104.656	94.057	243.894	(18.627)	462.391
31. Dezember 2006	38.429	104.776	129.050	236.456	(20.255)	488.456
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	37	152				189
Einziehung eigener Anteile	(3.795)	(26.308)			30.103	0
Erwerb eigener Aktien					(12.228)	(12.228)
Effekt aus Mitarbeiterbeteiligung		120				120
Erfolgsneutrale Eigenkapitalverän- derungen aus zur Veräußerung verfügbarer Wertpapiere			77.560			77.560
Periodenergebnis				(29.066)		(29.066)
30. September 2007	34.671	78.739	206.610	207.390	(2.380)	525.030



COMBOTS Q3/2007

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN ABSCHLUSS

COMBOTS AG

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN ABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2007

1. Informationen zum Unternehmen

Seit 2000 notiert die ComBOTS AG (vormals: WEB.DE AG), Amalienbadstraße 41, 76227 Karlsruhe an der Börse. Das Unternehmen verfolgt seit der Veräußerung des Portalgeschäftes WEB.DE im Oktober 2005 eine duale Unternehmensstrategie. Zum einen ist das Unternehmen mit 9,27% an der United Internet-Gruppe beteiligt und partizipiert damit am Wachstum und Erfolg eines der führenden deutschen Internet-Mischkonzerne mit Angeboten in den Bereichen Portal, E-Mail, DSL, Web-Hosting und Online-Werbung. Zum anderen investiert das Unternehmen in den Aufbau des Geschäftsbereichs „Persönliche Digitale Kommunikation“.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des Quartalsabschlusses der ComBOTS AG für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2007 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der verkürzte Abschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebenen Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 gelesen werden.

Die zur Erstellung des verkürzten Abschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen ausnahmslos den im letzten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 angewandten Methoden. Für den Zwischenabschluss waren die Standards und Interpretationen IAS 1 (geändert) sowie IFRIC 7 bis 10 erstmalig anzuwenden. Die Anwendung führte zu keinen Auswirkungen auf den Quartalsbericht.

3. Verwendung von Schätzungen

Die Aufstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert teilweise die Vornahme von Schätzungen oder das Treffen von Annahmen durch den Vorstand, die die Bilanzierung der Vermögenswerte, Schulden und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen in der Berichtsperiode beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge bzw. Entwicklungen können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Im laufenden Geschäftsjahr waren aufgrund des Beschlusses zur Neuausrichtung der Gesellschaft vom 25. September 2007 insbesondere Annahmen und Schätzungen hinsichtlich besonderer Aspekte im Zusammenhang mit der zukünftigen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft zu treffen. Basierend auf diesen Schätzungen und Annahmen wurden für den fortgeführten Geschäftsbereich der Ansatz aktiver latenter Steuern auf Verlustvorräte, der Impairment-Test für die im fortgeführten Geschäftsbereich und hier insbesondere die erwartete Entwicklung der neu definierten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGU's) sowie der Ansatz der Restrukturierungsrückstellung bewertet bzw. vorgenommen.

Ebenfalls im Zusammenhang mit der Neuausrichtung wurden Annahmen und Schätzungen hinsichtlich der Nettoveräußerungserlöse der zum Verkauf stehenden Vermögenswerte vorgenommen.

Zudem wurden Schätzungen hinsichtlich der Einstufung möglicher Zahlungsverpflichtungen als Rückstellung oder Eventualverbindlichkeit vorgenommen. Ausschlaggebend ist hierbei die Einstufung eines Nutzenabflusses als wahrscheinlich, was zum Ansatz einer Rückstellung führt oder unwahrscheinlich, was einen Ausweis als Eventualverbindlichkeit zur Folge hat.

Die Schätzungen und zugrunde liegenden Annahmen werden laufend überprüft. Korrekturen von Schätzungen werden in der Periode erfasst, in der die Schätzung überprüft wurde, und gegebenenfalls auch zusätzlich in späteren Perioden, wenn die Überprüfung auch laufende und spätere Perioden betrifft.

4. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Rahmen einer gesellschaftsrechtlichen Reorganisation der ComBOTS-Gruppe wurde im ersten Quartal 2007 die ComBOTS Product GmbH & Co. KG mit Sitz in Karlsruhe in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt.

Zusätzlich wurden im zweiten Quartal des Geschäftsjahres die ComBOTS Product Management GmbH, die Informia Asset Management GmbH und die Informia AG auf die ComBOTS Management GmbH verschmolzen. Die ComBOTS Holding GmbH & Co. KG ist auf die ComBOTS AG angewachsen.

Darüber hinaus erfolgten bis zum Bilanzstichtag keine gesellschaftsrechtlichen Reorganisationen mit einem wesentlichen Effekt auf den Konzernabschluss.

5. Eingestellter Produktbereich „ComBOTS“

Vorstand und Aufsichtsrat der ComBOTS AG haben am 25. September 2007 beschlossen, dass die Weiterentwicklung ihres gleichnamigen kostenlosen Services für die persönliche, digitale Kommunikation in seiner jetzigen Form eingestellt wird und sich die Gesellschaft neu ausrichten wird.

Hintergrund der Entscheidung ist die unbefriedigende Marktakzeptanz und Selbstverbreitung des Services seit Beendigung der BETA-Phase und der Veröffentlichung der 1.0 Version Mitte März dieses Jahres. Die Anstrengungen des Unternehmens den Service über Marketing und funktionale Erweiterungen im Q2 und Q3 im Markt zu platzieren, haben bis Ende Q3 keine ausreichenden Erfolge gezeigt. Das Unternehmen hat, wie bereits im Halbjahresbericht angekündigt, zum Ende Q3 die weitere Perspektive für den Service bewertet und kam unter der Berücksichtigung der nunmehr vorliegenden Ergebnisse zu der Ansicht, dass keine ausreichende Perspektive besteht, um den Service in der bisherigen Form weiterzuentwickeln.

Parallel zur Einstellung der Weiterentwicklung des Kommunikationsservices führt das Unternehmen eine Restrukturierung durch, die sowohl die Anpassung der im Projekt gebundenen internen und externen Entwicklungskapazitäten, als auch die Reduktion der bestehenden Kapazitäten für die Bereitstellung der Services sowie die Anpassung der Betriebsorganisation umfasst.

Darüber hinaus wurde am 26. Oktober 2007 beschlossen, auch den Betrieb des Kommunikationsservices einzustellen und den Service zukünftig nicht mehr anzubieten.

Ziel des Unternehmens ist, durch die beschriebenen Maßnahmen die Kostenstruktur von aktuell pro Quartal ca. 6,5 Mio. Euro zahlungswirksamen Kosten sowie 2,0 Mio. Euro Abschreibungen deutlich zu reduzieren.

Im Rahmen der Restrukturierungsmaßnahmen fallen aus heutiger Sicht voraussichtlich außerplanmäßige und nicht zahlungswirksame Abschreibungen in Höhe von 7,5 Mio. Euro an sowie zahlungswirksame Einmaleffekte in Höhe von 2,4 Mio. Euro. Die Restrukturierung soll größtenteils noch im Q4/2007 abgeschlossen sein.

Resultierend aus dieser Entscheidung wurden die Vermögenswerte des eingestellten Produktbetriebs „ComBOTS“ in Vermögenswerte unterschieden, die im Rahmen der Aufgabe veräußert werden sollen bzw. die voraussichtlich nach der Neuausrichtung der Gesellschaft nicht mehr genutzt werden und solche die auch nach der Neuausrichtung der Gesellschaft weiter genutzt werden.

Die zu verkaufenden bzw. nicht mehr zu nutzenden Vermögenswerte wurden gemäß den Vorschriften des IFRS 5 als zur Veräußerung stehend klassifiziert und dementsprechend mit dem niedrigeren aus Buchwert und erwartetem Veräußerungserlös abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Diese beinhalten insbesondere nach Neuausrichtung nicht mehr benötigte Softwarelizenzen und IT-Ausstattung (v.a. Server und Router), die auf die erwarteten Netto-Veräußerungserlöse abgewertet wurden.

Für die Vermögenswerte, die im Unternehmen weiterhin genutzt werden sollen, wurde ein Impairment-Test im Sinne des IAS 36 durchgeführt (siehe Punkt 7 Impairment-Test zum 30. September 2007).

Für die zusätzlich im Rahmen der Produkteinstellung anfallenden Kosten wurden entsprechende Rückstellungen in Höhe von 2,4 Mio. Euro gebildet (siehe Punkt 8 Restrukturierungsrückstellung).

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung und der Cashflow-Rechnung für die Einstellung des Produktbereichs „ComBOTS“ ausgewiesenen Werte setzen sich zum Stichtag und zum 30. September 2006 wie folgt zusammen:



in T Euro, außer Angaben zur Aktie

	Eingestellter Produktbereich Q1-Q3/2007	Eingestellter Produktbereich Q3/2007	Eingestellter Produktbereich Q1-Q3/2006	Eingestellter Produktbereich Q3/2006
Umsatzerlöse	4	1	0	0
Umsatzkosten	(5.795)	(3.246)	0	0
Vertriebsaufwendungen	(3.440)	(1.191)	(4.977)	(2.538)
Verwaltungsaufwendungen	(634)	(105)	(1.478)	(1.047)
Forschung und Entwicklung	(10.326)	(2.291)	(21.530)	(8.150)
Ergebnis des eingestellten Produktbereichs CombOTS nach Steuern	(20.191)	(6.832)	(27.985)	(1.735)
Ergebnis aus der Einstellung des Produktbereichs CombOTS	(9.930)	(9.930)	0	0
Ergebnis aus nicht fortgeführtem Produktbereich CombOTS It. GuV	(30.121)	(16.762)	(27.985)	(11.735)
Anzahl ausstehender Anteile				
unverwässert	35.039.270	34.677.570	35.949.790	35.858.523
verwässert	35.628.913	35.267.213	36.712.294	36.621.027
Effekt auf das Ergebnis je Aktie durch die laufende Geschäftstätigkeit				
unverwässert	(0,58)	(0,20)	(0,78)	(0,33)
verwässert	(0,57)	(0,19)	(0,76)	(0,32)
Effekt auf das Ergebnis je Aktie durch die Veräußerung				
unverwässert	(0,28)	(0,29)	(0,00)	(0,00)
verwässert	(0,28)	(0,28)	(0,00)	(0,00)
Effekt auf das Ergebnis je Aktie, gesamt				
unverwässert	(0,86)	(0,48)	(0,78)	(0,33)
verwässert	(0,85)	(0,48)	(0,76)	(0,32)
Netto-Cashflow des eingestellten Produktbereichs für die operative Tätigkeit	(15.962)		(26.606)	
Netto-Cashflow des eingestellten Produktbereichs für die Investitionstätigkeit	(1.280)		(19.977)	
Netto-Cashflow des eingestellten Produktbereichs für die Finanzierungstätigkeit	0		0	

6. Impairment-Test zum 30. September 2007

IAS 36 verlangt von einem Unternehmen zu jedem Stichtag, zu überprüfen, ob Anzeichen vorliegen, dass eine Wertminderung vorliegen könnte. Liegt ein solches Anzeichen vor, ist ein Impairment-Test durchzuführen. Durch die eingeleitete Neuausrichtung des Unternehmens ist ein solches Anzeichen gegeben. Die Vermögenswerte, die weiterhin im Unternehmen genutzt werden sollen und daher weiterhin dem fortgeführten Geschäftsbereich zugeordnet werden, waren daher einem Impairment-Test zu unterziehen.

Zur Durchführung des Impairment-Tests wurde im ersten Schritt die zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) der Gesellschaft aus dem letzten Jahresabschluss überprüft. Aufgrund der geplanten Neuausrichtung der Gesellschaft, waren die CGU's neu zu definieren. Basierend auf dem aktuellen Stand der Planung der Neuausrichtung ergeben sich zukünftig die CGU's „Gebäudevermietung“, „Rechenzentrumsbetrieb“ und „Kommunikationsdienste“.

Die nach Neuausrichtung der Gesellschaft weiter genutzten Vermögenswerte wurden diesen CGU's zugeordnet.

Bei der CGU „Gebäudevermietung“ handelt es sich im Wesentlichen um das in der Sarah Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG gehaltene Grundstück und Gebäude, das zukünftig vermietet werden soll. Bei der CGU „Rechenzentrumsbetrieb“ handelt es sich um das neu eingerichtete Rechenzentrum, das voraussichtlich im Rahmen Housing und/oder Hosting verwertet werden soll.

Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurde auf Basis der Berechnung eines Nutzungswerts unter Verwendung von Cashflow-Prognosen ermittelt.

In der CGU „Kommunikationsdienste“ wurden, basierend auf den durchgeführten Impairment-Tests, Abwertungen in Höhe von 7,5 Mio. Euro vorgenommen. Für die CGU's „Gebäudevermietung“ und „Rechenzentrumsbetrieb“ ergab sich kein Wertminderungsbedarf.

7. Restrukturierungsrückstellung

Im Rahmen der Restrukturierung erfolgt sowohl die Anpassung der bisherigen personellen Entwicklungskapazitäten als auch die Reduktion der bestehenden personellen Kapazitäten für die Bereitstellung der Services sowie die Anpassung der Betriebsorganisation. Auf der Grundlage entsprechender Individualvereinbarungen mit den von den Restrukturierungsmaßnahmen betroffenen Mitarbeitern werden betriebsbedingte Kündigungen weitestgehend vermieden werden können.

Darüber hinaus sind in einigen betrieblichen Bereichen bestehende vertragliche Vereinbarungen mit Dienstleistern abzulösen.

Insgesamt sind aus heutiger Sicht diesbezügliche Restrukturierungskosten von 2,4 Mio. Euro zu erwarten, die entsprechend als Rückstellung erfasst wurden.

8. Eigene Anteile und Eigenkapital

Bis zum 8. August 2007 wurden im Geschäftsjahr insgesamt 911.700 Stück eigene Anteile durch die ComBOTS AG erworben. Der durchschnittliche Kaufpreis lag bei 10,80 Euro pro Stück, so dass sich ein Gesamtkaufpreis von 9.848 T Euro ergab. Der Bestand an eigenen Anteilen erhöhte sich somit bis zum 8. August 2007 auf 3.794.922 Stück, was einem Anteil am gezeichneten Kapital von 9,87% entsprach.

Mit Beschluss des Vorstands vom 8. August 2007 unter Zustimmung des Aufsichtsrats wurden diese Aktien gemäß der entsprechenden Ermächtigung der Hauptversammlung unter gleichzeitiger Herabsetzung des Grundkapitals um nominal 3.794.922 Euro eingezogen. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 04.10.2007.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft wurde entsprechend um 3.794.922 Euro gekürzt, die verbleibende Differenz zwischen den Anschaffungskosten der Anteile und dem Nennwert der Kapitalherabsetzung wurde in Höhe von 26.307.855 Euro mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Nach Einziehung der eigenen Anteile wurde das Aktienrückkaufprogramm der ComBOTS AG fortgesetzt und im Rahmen des Programms 228.300 Stück eigene Anteile zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 10,43 Euro oder 2.380 T Euro erworben. Dies entspricht einem Anteil am nunmehr reduzierten Grundkapital von 0,66%.

Die Aktienrückkäufe können im Jahresverlauf auch auf den Unternehmensseiten im Internet im Bereich Unternehmen/Governance entnommen werden.

9. Wertpapiere

Seit August 2006 werden grundsätzlich alle Wertpapiere, einschließlich der Anteile an United Internet, als „zur Veräußerung verfügbar“ (Available-for-Sale) ausgewiesen.

Die Änderungen der Wertpapiere resultieren zum einen aus dem Kursanstieg der von der ComBOTS AG gehaltenen Anteile an der United Internet AG.

Bei den Anteilen an der United Internet AG handelt es sich um insgesamt 23.200.000 Stück Namensaktien aus der Veräußerung des Portalgeschäfts. Zum 30. September 2007 belief sich der Kurs auf 15,92 Euro je Aktie, somit wurde im Vergleich zum 31. Dezember 2006 (Kurs: 12,51 Euro) eine Wertsteigerung von 3,41 Euro je Aktie oder insgesamt 79,1 Mio. Euro erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Zum anderen handelt es sich um Zu- und Abgänge im Bestand der sonstigen Wertpapiere. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres wurden dabei Papiere mit einem Gesamtnennwert von 64,4 Mio. Euro fällig und an ComBOTS ausbezahlt. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um festverzinsliche Papiere mit Zinssätzen zwischen 1,625% und 9,75%. Im Rahmen dieser Endfälligkeiten bzw. Abgänge wurden Verluste bzw. Kursdifferenzen von 704 T Euro realisiert.

Im gleichen Zeitraum wurden Wertpapiere mit Anschaffungskosten von 37,3 Mio. Euro erworben und in den Bestand der Available-for-Sale-Wertpapiere aufgenommen. Auch hier handelt es sich im Wesentlichen um Rentenpapiere oder Geldmarktanlagen mit größtenteils fixer, teilweise auch variabler Verzinsung zwischen 3,625% und 5,5%.

10. Steueraufwand

Wie auch in den Vorjahren wurden passive latente Steuern auf Wertänderungen der als Available-for-Sale-klassifizierten Anteile an der United Internet AG und den sonstigen Wertpapieren gebildet. Gleichzeitig werden gemäß den Vorschriften des IAS 12 zum Ausgleich der passiven latenten Steuern aktive latente Steuern auf die steuerlichen Verlustvorräte erfolgswirksam gebildet. Nachdem im Vergleich zum 31. Dezember 2006 die so erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten passiven latenten Steuern gesunken sind, waren die aktiven latenten Steuern analog zu reduzieren, was zur Erfassung eines Steueraufwands in Höhe von 0,6 Mio. Euro führte.

Im Rahmen der Unternehmenssteuerreform durch den deutschen Gesetzgeber werden die anzuwendenden Steuersätze ab dem 01. Januar 2008 deutlich gesenkt. Mit Beschluss des Bundesrates vom 06. Juli 2007 wurde der entsprechende Gesetzesentwurf beschlossen. Der Bundestag hatte bereits am 25. Mai 2007 dem Gesetzentwurf zugestimmt. Als wesentliche Eckpfeiler des Entwurfs wird der Körperschaftsteuersatz von 25% auf 15% gesenkt. Gleichzeitig sinkt die Gewerbesteuerermesszahl von 500 auf 350.

Der anzuwendende Steuersatz für die Bildung latenter Steuern auf temporäre Differenzen, deren Umkehrung erst ab dem Geschäftsjahr 2008 erwartet wird, wurde aus den genannten Gründen von 39% auf 29% gesenkt. Folglich wurden sowohl die passiven als auch aktiven latenten Steuern, bei denen eine Umkehrung der Differenzen erst ab 2008 erwartet wird, entsprechend reduziert. Da hier wiederum die Minderung der passiven latenten Steuern aus den Available-for-Sale-Wertpapieren analog zur Bildung erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst wurden, während die Minderung der aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge analog zur Bildung erfolgsneutral erfasst wurde, ergibt sich hieraus ein zusätzlicher Steueraufwand in Höhe von 0,5 Mio. Euro.

Der Steueraufwand der Berichtsperiode stellt sich insgesamt wie folgt dar:

in T Euro _____

	Q1-Q3/2007	Q1-Q3/2006
Tatsächliche Steuern	10	180
Latente Steuern aus Steuersatzänderung	509	0
Latenter Steueraufwand (-ertrag)	637	(1.256)
Steueraufwand (-ertrag)	1.156	(1.076)

11. Kapitalflussrechnung

Für Zwecke der Kapitalflussrechnung des verkürzten Abschlusses setzen sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wie folgt zusammen:

in T Euro _____

	30.09.2007	30.09.2006
Girokonten	5.982	8.240
Termingeldkonten	19.779	0
Festgeldkonten	21.500	0
Gesamt flüssige Mittel	47.261	8.240

12. Anteilsbasierte Vergütung

ComBOTS verfügt über einen Aktienoptionsplan zugunsten seiner Mitarbeiter. Auf Basis dieses Aktienoptionsplans werden Aktienoptionen erstmalig bei einer Festanstellung zugeteilt. Zum 30. September 2007 waren 1.524.758 (Vorjahr: 1.668.741) Optionen zur Zeichnung von ComBOTS-Aktien an Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung der ComBOTS AG und deren Tochterunternehmen ausgegeben. Eine Ausübung der Optionen ist nur dann möglich, wenn die ComBOTS-Aktie seit Ausgabe der Optionsrechte einmalig um mindestens 10% gestiegen ist. Der Ausübungspreis bestimmt sich nach dem Börsenkurs der ComBOTS-Aktie zum Zeitpunkt der Optionszuteilung zuzüglich eines Aufschlags von 10%. Eine Ausübung ist zu jeweils einem Drittel nach dem 2., 3. und 4. Jahr am 3. bis 20. Börsenhandelstag nach der jährlichen ordentlichen Hauptversammlung, der jährlichen Bilanzpressekonferenz oder der Bekanntgabe eines Quartals- oder Halbjahresberichts möglich und würde bei vollständiger Wahrnehmung der Optionsrechte zu einer Ausnutzung des bedingten Kapitals in Höhe von bis zu 1.525 T Euro (Vorjahr: 1.669 T Euro) führen. Die Optionen verfallen nach maximal zehn Jahren.

Grundsätzlich verlieren Mitarbeiter ihre Ansprüche aus den gewährten Aktienoptionen, falls sie das Unternehmen innerhalb der Sperrfrist verlassen. Im Rahmen der Übertragung des Portalgeschäfts und der damit verbundenen Mitarbeiter an die 1&1 Internet AG im Geschäftsjahr 2005 wurde für die betroffenen Mitarbeiter eine Sondervereinbarung getroffen, so dass die ausgegebenen Optionen nur dann verfallen, wenn und soweit das Beschäftigungsverhältnis mit der 1&1 Internet AG innerhalb der Sperrfrist beendet wird. Der mit diesen Optionen verbundene Aufwand wurde komplett im Geschäftsjahr 2005 erfasst.

Zum 30. Juni 2007 waren 845.293 Optionen an aktuelle und frühere Mitarbeiter und Organe der ComBOTS AG und deren Tochterunternehmen und darüber hinaus 679.465 Optionen an Mitarbeiter des in 2005 veräußerten WEB.DE-Portals ausgegeben. Wesentliche Optionszuteilungen fanden im abgelaufenen Quartal nicht statt; es wurden insgesamt 37.301 Stück Optionen ausgeübt, davon 10.766 Stück von aktuellen Mitarbeitern der ComBOTS AG. Im laufenden Geschäftsjahr wurden 120 T Euro (Vorjahr: 91 T Euro) aus den Optionen als Personalaufwand erfasst.

13. Segmentberichterstattung

Aufgrund der Neuausrichtung der Gesellschaft wird für den laufenden Quartalsabschluss und die berichteten Vergleichsperioden lediglich in fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereich unterschieden. Eine tiefere Segmentierung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht angebracht.

14. Angaben zu nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Als nahestehende Unternehmen sind die Cinetic Gesellschaft zur Entwicklung und Vertrieb von Medientechnik mbH, Karlsruhe, als Mehrheitsaktionär der ComBOTS AG sowie sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen der ComBOTS AG anzusetzen. Ebenfalls als nahestehendes Unternehmen ist der Anteilseigner der als sog. „Special Purpose Entity“ konsolidierten Sarah Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, die Süd-Leasing Immobilien GmbH zu identifizieren. Die Cinetic Gesellschaft zur Entwicklung und Vertrieb von Medientechnik mbH ist als Mutterunternehmen der ComBOTS AG im Sinne des IAS 27 anzusehen.

Nahestehende Personen sind die Mitglieder des Vorstands, des Aufsichtsrats und die Geschäftsführung der Tochtergesellschaften.

Der Kreis der nahestehenden Personen und Unternehmen ist im Vergleich zum Jahresabschluss unverändert.

Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen fanden nicht statt. Zu weiteren Details im Zusammenhang mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2006 auf Seite 51.

15. Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. September 2007 beschäftigten die ComBOTS AG und ihre Tochterunternehmen insgesamt 138 Mitarbeiter (Vorjahr: 168). Die Personalstruktur zum Stichtag gliedert sich wie folgt auf:

	30.09.2007
Vorstand und Geschäftsleitung	5
Kundenservice und Marketing	17
Forschung und Entwicklung, IT	77
Allgemeine Verwaltung, Finanzen und Public Relations	39
Gesamt	138

16. Directors' Holdings

Die meldepflichtigen Aktienbestände der Organmitglieder per 30. September 2007 stellen sich wie folgt dar:

Management	Aktien	Optionen
Michael Greve	keine	keine
Robert Gratzl	23.800	181.430
Matthias Hornberger	47.353	158.430
Heiko Schneefeld	22.300	90.000
Frank Schüler	34.150	99.670

Aufsichtsrat	Aktien	Optionen
Hansjörg Reiter	keine	keine
Felix Greve	keine	keine
Karl Schlagenhauf	keine	keine

Die Cinetic Gesellschaft zur Entwicklung und Vertrieb von Medientechnik mbH (zu je 50% gehalten vom Vorstandsvorsitzenden Michael Greve und seinem Bruder Matthias Greve) hält unverändert 21.584.505 Aktien an der ComBOTS AG. Herr Felix Greve hält über drei Vermögensverwaltungs-Gesellschaften indirekt 459.400 Aktien der ComBOTS AG.

17. Rechtsstreitigkeiten

Wie bereits im Geschäftsbericht 2006 dargestellt, wurde in einer markenrechtlichen Klage eines anderen Unternehmens hinsichtlich des Namens „ComBOTS“ in erster Instanz für die ComBOTS AG entschieden, woraufhin der Kläger im Januar fristgerecht Berufung eingelegt hat. Die mündliche Berufungsverhandlung vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf fand im September 2007 statt. Mit einer gerichtlichen Entscheidung ist für November 2007 zu rechnen.

Des Weiteren waren zum 30. September 2007 zwei Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen eines Aktionärs gegen Beschlüsse der Hauptversammlungen vom 13. Juli 2006 und 19. Juli 2007 anhängig. Am 2. Oktober 2007 hat sich die ComBOTS AG, Karlsruhe, in zwei außergerichtlichen Vergleichen mit dem Aktionär auf die Rücknahme seiner anhängigen Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen geeinigt.

Im Rahmen der Vergleiche verpflichtet sich die ComBOTS AG, die bestehende Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien insoweit auszunutzen, dass bis zum 30. Juni 2008 – unter Anrechnung bereits gehaltener eigener Aktien – 8% des Grundkapitals (d. h. 2.772.116 Stück) an eigenen Aktien erworben werden sollen, mit dem Ziel diese einzuziehen. Derzeit hält die ComBOTS AG (Stand 30.09.2007) 228.300 im Rahmen des laufenden Programms erworbene eigene Aktien.

Die Verpflichtung zum Rückwerb eigener Aktien entfällt namentlich, sobald der Börsenkurs (Xetra) der ComBOTS-Aktie den Betrag von 13,35 Euro tagesdurchschnittlich für die Dauer von mehr als fünf Handelstagen in Folge überschreitet. Dies entspricht dem ungefähren rechnerischen Wert liquider und liquiditätsnaher Mittel (inkl. handelbarer Wertpapiere) pro Aktie per 31.08.2007.

Des Weiteren verpflichtet sich die ComBOTS AG, die Informationspolitik, die sie im Vorfeld und im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung 2007 gegenüber ihren Aktionären verfolgt hat, auch in der ordentlichen Hauptversammlung 2008 fortzuführen.

Weiterhin liegt die Klage eines IT-Dienstleistungsunternehmens auf Zahlung aus einem Kauf- und Dienstvertrag über die Lieferung von Standardsoftware zuzüglich bestimmter Dienst- und Supportleistungen vor. ComBOTS hat diesbezüglich Widerklage erhoben. Die gerichtliche Verhandlung hat noch nicht stattgefunden. Mit einer wesentlichen Belastung für ComBOTS aus diesem Sachverhalt wird nicht gerechnet.

Weitere wesentliche Rechtsstreitigkeiten liegen derzeit nicht vor.

18. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Umsetzung der am 25. September 2007 beschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen zur Neuausrichtung der Gesellschaft verläuft bisher planmäßig. Mit Beschluss vom 26. Oktober 2007 haben der Vorstand und der Aufsichtsrat beschlossen, den Betrieb des Kommunikationsservices „ComBOTS“ aufgrund des damit ansonsten einhergehenden Kostenniveaus künftig einzustellen. Ebenfalls am 26. Oktober 2007 haben Vorstand und Aufsichtsrat der ComBOTS AG beschlossen, die ComBOTS Product GmbH auf die ComBOTS AG als übernehmende Rechtsträgerin zu verschmelzen.

Bis zum 25. Oktober 2007 ist der Aktienkurs von United Internet von 15,92 Euro je Aktie zum 30. September 2007 auf 14,80 Euro je Aktie gesunken. Bezogen auf die von uns gehaltene Aktienposition von 23,2 Mio. Stück United Internet-Aktien ergab sich somit seit dem 30. September 2007 ein Kursrückgang in der Position von 26,0 Mio. Euro. Gegenüber dem 31. Dezember 2006 ergab sich zum 25. Oktober 2007 insgesamt eine Wertsteigerung in der Position von 53,1 Mio. Euro.

19. Haftungsverhältnisse

Im Zusammenhang mit der Veräußerung des Portalgeschäftes an United Internet hat die ComBOTS AG als Veräußerer entsprechend der Praxis bei derartigen Transaktionen übliche umfangreiche Garantien in Bezug auf den Vertragsgegenstand gegenüber den Erwerbern abgegeben. Die Haftung der ComBOTS AG aus der Verletzung der Garantien wurde hierbei insgesamt auf einen Höchstbetrag von 100 Mio. Euro beschränkt. In Bezug auf die Erfüllung der Hauptleistungsverpflichtungen, insbesondere von Eigentumsverschaffungs- und sonstigen Übertragungspflichten, und die im Asset-Einbringungsvertrag bzw. im Anteilskaufvertrag mit United Internet ausdrücklich geregelten Nebenleistungs- und Freistellungsverpflichtungen wurde eine absolute Haftungshöchstsumme zusammen mit Ansprüchen wegen Garantieverletzung von 300 Mio. Euro vereinbart. Die Garantien haben eine unterschiedliche Laufzeit, im Einzelfall bis zu 5 Jahren ab dem Vollzugszeitpunkt (31. Oktober 2005).

Zusätzlich wurde ein Wettbewerbsverbot vereinbart, in dem uns u. a. der Betrieb eines Internetportals im deutschsprachigen Raum oder eines webbasierten deutschsprachigen E-Mail-Dienstes (wie die E-Mail-Dienste von WEB.DE, GMX, Yahoo, MSN oder T-Online) für zwei Jahre ab Vollzugszeitpunkt (31. Oktober 2005) untersagt ist. Im Falle der Verletzung des Wettbewerbsverbots ist eine einmalige Vertragsstrafe von 100 Mio. Euro fällig. Sie ist auf die Haftungshöchstsumme für Garantieverletzungen anzurechnen. Mit vollständiger Zahlung der Vertragsstrafe endet das Wettbewerbsverbot.

Mit einer tatsächlichen Zahlungsverpflichtung aus den Garantien oder dem Wettbewerbsverbot ist derzeit nicht zu rechnen.



COMBOTS Q3/2007

ZWISCHEN- LAGEBERICHT

COMBOTS AG ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2007

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Strategischer Überblick

Die ComBOTS AG verfolgt seit der Veräußerung des Portalgeschäfts WEB.DE im Oktober 2005 eine duale Unternehmensstrategie. Zum einen ist das Unternehmen mit 9,27% an der United Internet-Gruppe beteiligt und partizipiert damit am Wachstum und Erfolg einer der führenden deutschen Internet-Mischkonzerne mit Angeboten in den Bereichen Portal, E-Mail, DSL, Web-Hosting und Online-Werbung. Zum anderen investiert das Unternehmen in den Aufbau des Geschäftsbereichs Digitale Kommunikation.

Das operative Geschäft des Geschäftsbereichs Digitale Kommunikation, insbesondere das Produktmanagement, die Entwicklung, der Be- und Vertrieb von ComBOTS, erfolgen innerhalb des Konzerns in unserem 100%igen Tochterunternehmen in der ComBOTS Product GmbH. Innerhalb des Konzerns fungiert die ComBOTS Corporate Services GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der ComBOTS AG, als zentrale Dienstleistungsgesellschaft.

2. Ertragslage

Beteiligung an der United Internet AG, Montabaur

Zum 30. September 2007 hält der ComBOTS Konzern unverändert 23.200.000 Stück Aktien an der United Internet AG, was einem Anteil am Grundkapital von 9,3% entspricht.

Durch den Erwerb des Portals WEB.DE in 2005 ist United Internet mit den Portalen WEB.DE, GMX und 1&1.de mit einer zusammengefassten Reichweite von mehr als 18 Mio. monatlichen Nutzern zum reichweitenstärksten deutschen

Online-Werbevermarkter geworden. United Internet profitiert damit überdurchschnittlich von den zukünftigen Entwicklungen in den Bereichen Online-Werbung, E-Commerce und anderen Online-Diensten. Durch unseren 9,3%igen Anteil an der United Internet AG profitieren wir direkt von dieser positiven Entwicklung des Internet- und Portalmarktes in allen Bereichen (Online-Werbung, DSL, Online-Dienste, Webhosting etc.).

Nach sehr erfreulichem Geschäftsverlauf stieg der Kurs der United Internet-Aktie in den ersten neun Monaten des abgelaufenen Geschäftsjahres 2007 von 12,51 Euro (31. Dezember 2006) auf 15,92 Euro (30. September 2007) an. Hieraus ergeben sich Kursgewinne aus dem United Internet-Aktienpaket von 79,1 Mio. Euro in den vergangenen neun Monaten. Diese Kursgewinne sind nicht erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, sondern wurden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Geschäftsbereich Digitale Kommunikation

Seit dem 14. März 2007 ist das Produkt ComBOTS in der 1.0 Version für jeden als kostenlose Basisversion verfügbar. Pünktlich zur CeBIT in Hannover wurde der Public-Beta-Test beendet und die Zugangsbeschränkungen aufgehoben.

Seitdem wurde eine Vielzahl von PR- und Marketing-Maßnahmen eingeleitet. Dazu gehörten der Messeauftritt und ein umfangreiches PR-Programm im Rahmen der CeBIT, europaweite Presse-Roadshows, Fernsehauftritte bei GIGA TV sowie Newsletter und IFA-Previews. Zudem wurden Kampagnen mit Google AdWords sowie Online-Display-Kampagnen durchgeführt. Diese Maßnahmen haben allerdings nicht die erhoffte und erwartete Wirkung auf die Nutzerzahlen gezeigt.

Die Entwicklung der Nutzerzahlen seit März 2007 war sehr unbefriedigend. Die geplante virale Verbreitung des Produktes „ComBOTS“ ließ sich nicht in dem notwendigen Maße realisieren, so dass das Produkt deutlich zu wenig Registrierungen und ebenso akzeptierte Einladungen pro Tag zu verzeichnen hatte.

In Reaktion auf diese unbefriedigende Entwicklung wurden unmittelbar bereits im zweiten Quartal eine ganze Reihe von Anpassungsmaßnahmen ergriffen. In mehreren Schritten wurden das Produkt und der Internetauftritt „erwachsener“ gestaltet und hochqualitative Objekte statt Comic-Charaktere als Basisausstattung im Produkt zur Verfügung gestellt. Mit dem Zurücknehmen der Characters und Emotions aus der Nutzeransprache wurde gleichzeitig auf reines Funktionsmarketing umgestellt. Nunmehr standen ausschließlich die technischen Funktionalitäten sowie die Produktvorteile von ComBOTS im Mittelpunkt der Kommunikation. Gleichzeitig wurde ComBOTS durch „FileSync“, das automatische Synchronisieren von Dateien über alle mit ComBOTS verbundenen Endgeräte eines Nutzers, ergänzt. Darüber hinaus wurde die Kompatibilität zu anderen Messenger-Netzwerken wie ICQ, MSN, Yahoo oder AOL hergestellt und die Telefoniefunktion neu konzipiert und auf den branchenführenden SIP-Standard umgestellt. Darüber hinaus wurde das Produkt mit allen Grundfunktionen für die Nutzung auf Mobiltelefonen bereitgestellt.

Trotz dieser umfangreichen Maßnahmen blieben die Marktakzeptanz für das Produkt und die Selbstverbreitung des Services absolut unbefriedigend. Die Anstrengungen des Unternehmens, den Service über Marketing und funktionale Erweiterungen im Q2 und Q3 im Markt zu platzieren, haben bis Ende Q3 keine ausreichenden Erfolge gezeigt. Das Unternehmen hat, wie bereits im Halbjahresbericht angekündigt, zum Ende Q3 die weitere Perspektive für den Service bewertet und gelangte unter Berücksichtigung der nunmehr vorliegenden Ergebnisse zu der Ansicht, dass keine ausreichende Perspektive

besteht, um den Service in der bisherigen Form weiterzuentwickeln. Entsprechend haben Vorstand und Aufsichtsrat der ComBOTS AG am 25. September 2007 beschlossen, dass die Weiterentwicklung des Services „ComBOTS“ für die persönliche, digitale Kommunikation in seiner jetzigen Form eingestellt wird und sich die Gesellschaft neu ausrichten wird.

Aufgrund der unbefriedigenden Entwicklung der Nutzerzahlen konnten das Produkt seit dem Zeitpunkt des Abschlusses der Public-Beta-Phase, zu dem wir auch in die operative Geschäfts- und Umsatztätigkeit eingetreten sind, mit nur 4 T Euro keine wesentlichen Umsatzerlöse erzielen.

Für das 3. Quartal 2007 ergaben sich operative Gesamtkosten von 8,7 Mio. Euro nach 8,2 Mio. Euro im zweiten Quartal 2007. Neben den Umsatzkosten in Höhe von 3,2 Mio. Euro waren die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von 2,3 Mio. Euro die dominierenden Posten. Die Aufwendungen für Marketing und Werbung beliefen sich in der Berichtsperiode auf 1,2 Mio. Euro; die Kosten der allgemeinen Verwaltung betragen 2,0 Mio. Euro.

Aufgrund der Entscheidung vom 25. September 2007 wird der Produktbereich „ComBOTS“ in der Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007 als eingestellter Produktbereich dargestellt. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden entsprechend angepasst. Das ausgewiesene Ergebnis aus dem eingestellten Produktbereich ComBOTS beinhaltet mithin einerseits das operative Ergebnis des Produktbereichs für die vergangenen neun Monate (-20,2 Mio. Euro) sowie andererseits die voraussichtlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einstellung des Produktbereichs in Höhe von 9,9 Mio. Euro. Diese setzen sich zusammen aus einmaligen außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 7,5 Mio. Euro, die nicht zahlungswirksam sind sowie zahlungswirksamen Restrukturierungskosten in Höhe von 2,4 Mio. Euro.



Im fortgeführten Geschäftsbereich mit den unter Punkt 7 dargestellten Geschäftseinheiten „Gebäudevermietung“, „Rechenzentrumsbetrieb“ und „Kommunikationsdienste“ ergeben sich entsprechend 4,9 Mio. Euro Gesamtkosten für Q1-Q3/2007 bzw. 1,9 Mio. Euro für das abgelaufene Quartal Q3/2007.

Insgesamt ergibt sich bei Abschreibungen von 14,2 Mio. Euro (einschließlich außerplanmäßiger Abschreibungen von 7,5 Mio. Euro) für Q1-Q3/2007 ein EBITDA, d.h. ein Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern, von -20,9 Mio. Euro. Hierin enthalten sind 2,4 Mio. Euro Restrukturierungskosten. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006 lag das EBITDA bei -29,4 Mio. Euro.

Das EBIT, d.h. das Ergebnis vor Zinsen und Steuern, beläuft sich für die ersten neun Monaten 2007 auf -35,1 Mio. Euro, wobei hierin außerplanmäßige Abschreibungen und Restrukturierungskosten von 9,9 Mio. Euro aus der Einstellung des Produktbereichs ComBOTS enthalten sind. Das hierum bereinigte EBIT liegt bei -25,2 Mio. Euro. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag das EBIT bei -34,3 Mio. Euro.

Finanzergebnis

Aus der Anlage der vorhandenen Liquidität sowie aus Dividenden der United Internet AG wurde in den ersten neun Monaten 2007 ein positives Finanzergebnis in Höhe von 7,1 Mio. Euro (Vorjahr: 6,0 Mio. Euro) realisiert. Hiervon entfallen 4,1 Mio. Euro auf Dividendenzahlungen von United Internet.

In Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) wurde die Wertsteigerung des United Internet-Aktienpaketes im Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2007 in Höhe von 79,1 Mio. Euro wie bereits erläutert nicht erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, sondern vielmehr erfolgsneutral gegen das Eigenkapital verrechnet.

Die übrigen liquiden Mittel und fungiblen Wertpapiere sind im Sinne einer grundsätzlich konservativen Anlagephilosophie nahezu ausschließlich in Renten- und Geldmarktpapieren unterschiedlichster Emittenten angelegt.

Periodenergebnis

Der 9-Monatszeitraum 2007 schließt bei darin enthaltenen Einmalaufwendungen aus der Restrukturierung in Höhe von 9,9 Mio. Euro mit einem Fehlbetrag vor Steuern (EBT) von 27,9 Mio. Euro. Für den Vergleichszeitraum des Vorjahres ergab sich ein EBT von -27,5 Mio. Euro.

Für das 3. Quartal 2007 lag das EBT bei darin enthaltenen Einmalaufwendungen aus der Restrukturierung in Höhe von 9,9 Mio. Euro bei -17,4 Mio. Euro gegenüber -12,3 Mio. Euro für Q3/2006. Unter Außerachtlassung der Restrukturierungsaufwendungen entspricht dies einer Ergebnisverbesserung um 5,1 Mio. Euro.

Wie oben beschrieben ergaben sich im Zuge der Anpassung der nicht zahlungswirksamen latenten Steuern, insbesondere als Folge der Steuerreform 2008, im Q3/2007 Steueraufwendungen in Höhe von 1,1 Mio. Euro.

Insgesamt ergab sich für den 9-Monatszeitraum 2007 bei darin enthaltenen Einmalaufwendungen aus der Restrukturierung in Höhe von 9,9 Mio. Euro ein Periodenfehlbetrag von -29,1 Mio. Euro gegenüber -26,4 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Diesem ausgewiesenen Periodenfehlbetrag von -29,1 Mio. Euro stehen – wie bereits dargestellt – unrealisierte und nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Kursgewinne im United Internet-Aktienpaket für die ersten neun Monate 2007 in Höhe von 79,1 Mio. Euro gegenüber.



3. Vermögens- und Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Die wesentlichen Zahlungsmittelströme im Geschäftsjahr lassen sich wie folgt darstellen:

	Q1-Q3/2007	Q1-Q3/2006
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	(22,5)	(53,8)
Cashflow aus dem Investitionsbereich	35,3	(92,2)
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	(3,7)	3,5
Veränderung der flüssigen Mittel	9,1	(142,5)
Flüssige Mittel zum Periodenbeginn	38,2	150,7
Flüssige Mittel zum Periodenende	47,3	8,2

In der Berichtsperiode lag der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit bei -22,5 Mio. Euro gegenüber -53,8 Mio. Euro in der Vergleichsperiode des Vorjahres, wobei vom Vorjahresbetrag -23,1 Mio. Euro auf den in 2005 veräußerten Geschäftsbereich WEB.DE Portal entfielen. Es handelte sich hierbei insbesondere um Ertragssteuerzahlungen. Unter Eliminierung dieses Postens ergibt sich dennoch eine deutliche Verbesserung des operativen Cashflows im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr. Dies ist die unmittelbare Konsequenz der Kosten- und Ausgabenkürzungsmaßnahmen im Berichtszeitraum.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Steuern in Höhe von 2,7 Mio. Euro betreffen im Wesentlichen Kapitalertragssteuern aus erhaltenen Dividenden und Zinsen.

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände beliefen sich in der Berichtsperiode auf 1,6 Mio. Euro gegenüber 20,2 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Im bisherigen Geschäftsjahr 2007 wurden insgesamt 1.140.000 Stück eigene Aktien zu Anschaffungskosten von insgesamt 12,2 Mio. Euro oder durchschnittlich 10,73 Euro je Aktie erworben.

Die Einzahlungen aus Zinsen und Dividenden betragen im Berichtszeitraum 9,1 Mio. Euro, die Auszahlungen aus Zinsen beliefen sich auf 0,6 Mio. Euro.

Vermögens- und Finanzlage

Die nachfolgende Tabelle stellt in verdichteter Form die wesentlichen Bilanzposten im Vorjahresvergleich dar:

	30.09.2007	31.12.2006
Flüssige Mittel und Wertpapiere	510	463
Sonstiges kurzfristig gebundenes Vermögen	8	60
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	23	30
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	4	9
Summe Aktiva	545	562
Kurzfristig fällige Verbindlichkeiten	8	62
Langfristige Bankverbindlichkeit aus Leasingobjektgesellschaft	12	12
Eigenkapital	525	488
Summe Passiva	545	562

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2006 leicht um 17 Mio. Euro reduziert. Dies resultiert einerseits aus dem Ausgleich einer Umsatzsteuerverbindlichkeit von 56,7 Mio. Euro aus dem Verkauf des Portalgeschäftes in 2005 an United Internet und einer korrespondierenden Forderungen gegenüber United Internet ebenfalls in Höhe von 56,7 Mio. Euro im Wege der gegenseitigen Verrechnung.

Demgegenüber stiegen die flüssigen Mittel und Wertpapiere infolge der positiven Kursentwicklung der United Internet-Aktie um 47 Mio. Euro an.



Der Bestand an flüssigen Mitteln und Wertpapieren des ComBOTS-Konzerns betrug insgesamt zum 30. September 2007 510 Mio. Euro (Vorjahr: 463 Mio. Euro). Das entspricht 94% der Bilanzsumme. Von den insgesamt 510 Mio. Euro entfallen 369 Mio. Euro auf den Marktwert der 23,2 Mio. Aktien an United Internet (bewertet zum Kurs am Bilanzstichtag von 15,92 Euro/Aktie) sowie 141 Mio. Euro auf liquide Mittel und verzinsliche Rentenpapiere. ComBOTS befindet sich damit in einer sehr guten finanziellen Ausgangslage, um seine strategischen Ziele zu erreichen.

Die United Internet-Aktien sind in den Wertpapieren des Anlagevermögens als „zur Veräußerung verfügbar“ (Available-for-Sale) im Konzernabschluss ausgewiesen.

Im Berichtszeitraum Q1-Q3/2007 gingen die Investitionen gegenüber den Vorperioden deutlich zurück und lagen bei 1,6 Mio. Euro für den Berichtszeitraum. Bei planmäßigen Abschreibungen von 6,7 Mio. Euro sowie außerplanmäßigen Abschreibungen von 7,5 Mio. Euro reduzierte sich das Sachanlagevermögen (einschl. immaterieller Vermögensgegenstände) entsprechend. Darüber hinaus wurden infolge der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen insgesamt Sachanlagen in Höhe von 3,9 Mio. Euro als „zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ klassifiziert und entsprechend in der Bilanz ausgewiesen. Es handelt sich hierbei insbesondere um Hardware (Server, Router).

Das Eigenkapital des ComBOTS-Konzerns betrug zum 30. September 2007 525 Mio. Euro (31. Dezember 2006: 488 Mio. Euro) oder 96 % der Bilanzsumme. Bei einem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Fehlbetrag von -29,1 Mio. Euro für die Berichtsperiode resultiert die Erhöhung des bilanziellen Eigenkapitals im Wesentlichen aus der erfolgsneutral erfassten Wertsteigerung der United Internet-Aktien um 79,1 Mio. Euro.

Unsere duale Unternehmensstrategie hat damit auch in den vergangenen neun Monaten deutlich positive Effekte gezeigt: Trotz der Verluste im operativen Geschäft hat sich die Substanz des Unternehmens im Q1-Q3/2007 infolge der Wertsteigerung der Beteiligung an United Internet insgesamt deutlich erhöht. Dieser Substanzzuwachs ist unmittelbar in der Erhöhung der flüssigen Mittel und Wertpapiere einerseits und dem Anstieg des bilanziellen Eigenkapitals andererseits abzulesen.

Die eigenen Aktien sind im Konzernabschluss mit ihren Anschaffungskosten in Höhe von 2,4 Mio. Euro vom Eigenkapital passivisch abgesetzt.

Zum 30. September 2007 bestanden mit Ausnahme von Bankverbindlichkeiten aus der Finanzierung des Betriebsgeländes in Karlsruhe im Rahmen eines Objektleasingverhältnisses keine Bankverbindlichkeiten. Im Rahmen dieses langfristigen Immobilienleasingvertrags wurde in 2001 das betrieblich genutzte Areal „Amalienbadstraße“ in Karlsruhe angemietet. Hieraus sowie aus zusätzlichen Investitionsmaßnahmen in 2004 resultieren über die nächsten 15 Jahre Zahlungsverpflichtungen mit einem Barwert von 11,6 Mio. Euro.

4. Ausblick

Das Unternehmen plant, die Restrukturierung größtenteils im Q4/2007 abzuschließen und erwartet bereits für Q4/2007 eine signifikante Reduktion der Kostenbasis. Mit der Einstellung des Betriebs des Kommunikationsdienstes ComBOTS werden weitere Grundlagen für diese angestrebte Kostenreduktion geschaffen. Nach Gesamtkosten in Höhe von 8,7 Mio. Euro im Q3/2007 rechnen wir für das 4. Quartal 2007 abhängig vom konkreten Verlauf und Abschluss der Restrukturierungsmaßnahmen mit operativen Gesamtkosten in Höhe von ca. 6 Mio. Euro und einem Ergebnis vor Steuern und Einmalwirkungen von ca. -5 Mio. Euro. Wir gehen dabei davon aus, dass sich das Ergebnis des fortgeführten Geschäftsbereichs auf dem Niveau vom Q3/2007 (-1,9 Mio. Euro) bewegen wird.

Für das Gesamtjahr 2007 erwarten wir vor diesem Hintergrund ein Ergebnis vor Steuern und Einmaleffekten aus der Restrukturierung von ca. -23 Mio. Euro.

Der Kurswert der United Internet-Beteiligung betrug am 30. September 2007 ca. 369 Mio. Euro. Diese Anteile unterliegen wie alle börsennotierten Aktien Kursschwankungen. Der aktuelle Konsens der Analystenmeinungen geht insgesamt auf der Grundlage einer anhaltend guten Geschäftsentwicklung bei dem Unternehmen weiterhin von einem Kurspotenzial für die United Internet-Aktie aus. Gleichzeitig befindet sich der Aktienmarkt insbesondere aufgrund der Subprime-Krise, aktuell in einer volatilen und instabilen Phase. Abhängig von der tatsächlichen Entwicklung kann eine positive oder negative Entwicklung der Aktienmärkte im 4. Quartal auch Auswirkungen auf die Kursentwicklung des United Internet-Aktienpaketes haben, was aus heutiger Sicht jedoch schwer prognostizierbar ist.

Parallel zu den laufenden Restrukturierungs- und Reorganisationsmaßnahmen will sich das Unternehmen die Umsetzung von Verwertungs- und Fortführungskonzepten für die vorhandenen Vermögensgegenstände, insbesondere für Rechenzentrum und Immobilien, entwickeln und nachfolgend umsetzen. Mit dem Abschluss dieser Vorhaben rechnen wir im Wesentlichen im ersten Halbjahr 2008.

Für Q1/2008 geht das Unternehmen von Gesamtkosten im Konzern – bei noch zu vernachlässigender Einnahmenseite – von ca. 2,2 Mio. Euro aus. Hierin enthalten sind Sachkosten von ca. 0,9 Mio. Euro (Q3/2007 ohne Einmaleffekte: 4,3 Mio. Euro), Personalkosten von 0,9 Mio. Euro (Q3/2007 ohne Einmaleffekte: 2,4 Mio. Euro) sowie Abschreibungen von 0,4 Mio. Euro (Q3/2007 ohne Einmaleffekte: 2,0 Mio. Euro). Für das Gesamtjahr 2008 rechnet das Unternehmen ein-

schließlich des Finanz- und Beteiligungsergebnisses auf der Grundlage der aktuellen Vermögens- und Finanzstruktur mit einem positiven Ergebnis von 1-2 Mio. Euro.

Mit einem kleinen Team plant das Unternehmen im ersten Halbjahr 2008 mögliche neue Online-Dienste zu evaluieren und gegebenenfalls anschließend zu entwickeln.

Ferner wird das Unternehmen in diesem Zeitraum auch ergebnisoffen prüfen, inwieweit die Kapitalausstattung und auch die Kapitalmarktstrategie insgesamt an den zukünftigen Geschäftsumfang anzupassen sind.

Karlsruhe, 26. Oktober 2007

ComBOTS Aktiengesellschaft
Der Vorstand

COMBOTS AG FINANZKALENDER

TERMINE

12.11.2007	Deutsches Eigenkapitalforum Herbst 2007
------------	---

COMBOTS AG IMPRESSUM

Herausgeber

ComBOTS AG
Amalienbadstr. 41
76227 Karlsruhe
Fon +49 721 5160 0
Fax +49 721 5160 1999
www.combots.com

Kontakt

Silvia Teschner
Investor Relations
investor.relations@combots.com

Gestaltung/Produktion

Art Crash Werbeagentur GmbH
Weberstr. 9
76133 Karlsruhe
www.artcrash.com



com**BOTS**®

ComBOTS AG

Amalienbadstr. 41 76227 Karlsruhe Deutschland Fon.+49 721 5160 0 Fax +49 721 5160 1999 www.combots.com